

	<p>Objekt: Glaspokal der "Der Kampf um die Hose" (um 1730)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Müncheberg, Lebuser Kreismuseum</p> <p>Inventarnummer: 2214</p>
--	---

Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas, der gewölbte Fuß ist mit einem versenkten Spitzblattfries dekoriert, pseudofacettierter Schaft mit eingestochener Luftblase zwischen Trommelscheiben. Die becherförmige Kupa zierte eine geschnittene Darstellung des "Kampfes um die Hose" unter einem Steinchenfries.

Bereits im 15. Jahrhundert verbreiteten sich auf Kupferstichen satirische Darstellungen dieses Motivs über die Selbstbehauptung der Frau in Gesellschaft, Haushalt und Ehe. Zahlreiche grafische Vorlagen sind noch bis ins 18. Jahrhundert bekannt. Ein Vergleich der Dekorelemente lässt darauf schließen, dass dieser Pokal ein Erzeugnis der Potsdamer Glashütte aus der Zeit zwischen 1720 und 1736 ist. Der pseudofacettierte Schaft ist eher untypisch für Gläser aus Brandenburg, aber nicht unbekannt (s. verlinktes Pendant). Auch das Sujet ist auf weiteren Pokalen aus der brandenburgisch-preußischen Hofglashütte überliefert (s. verlinktes Beispiel).

Ehemals Lebuser Kreismuseum, Müncheberg (Inv. Nr. ZK 39/347). Seit 1945 verschollen.

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	Höhe: 20,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1750
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg
Aufgenommen	wann	1943
	wer	Erwin Schreyer (Fotograf)
	wo	Müncheberg

Schlagworte

- Beziehungen zwischen den Geschlechtern
- Frauenrechte
- Glaspokal
- Glasschnitt
- Hose
- Satire
- Verlostsache Märkische Sammlungen